



## Jahresbericht der Ökumenischen Initiative Tirol 2017

Das Jahr 2017 stand auch für die Ökumenische Initiative Tirol (ÖIT) im Zeichen des 500. Jahrbiläum, bzw. Gedenken an die Reformation.

**Der ökumenische Gottesdienst** im Rahmen der **Weltgebetswoche für die Einheit der Christen, welcher** am 19. Jänner im Dom St. Jakob, Innsbruck, gefeiert wurde, stand unter dem Thema „Versöhnung – die Liebe Christi drängt uns. Die Liturgie wurde von der Evangelischen Kirche Deutschland (500 Jahre Reformation) gestaltet.

Wie jedes Jahr war auch im Jahr 2017 die ÖIT am ökumenischen Gottesdienst (dieser wird vom Ökumenischen Arbeitskreis der Diözese Innsbruck vorbereitet) beteiligt.

Die **ökumenischen Gottesdienste** im Rahmen des **Weltgebetstages der Frauen**, welcher immer am 1. Freitag im März gefeiert werden, sind ein wichtiger Bestandteil der Ökumene in Tirol und werden entsprechend auch im Newsletter und in der Homepage beworben.

2017 gestalteten Frauen aus den Philippinen die Liturgie mit dem Thema

Im Mittelpunkt der Liturgie steht die Bibelstelle Mt 20,1-16, von den Arbeitern im Weinberg“

Beworben von der ÖIT werden auch die jährlich im März stattfindenden **ökumenischen Bibelwochen** in Innsbruck und in Völs.

Ebenso stark beworben wurde die Ringvorlesung **„Reformation – Konfessionskulturen – Räume“: Reformatorische Bewegungen im dreigeteilten Ungarn**“, die von Oktober 2016 bis Feber 2017 an der Theologischen Fakultät in Innsbruck gehalten wurde.

Am 27. April fand an der Theologischen Fakultät der jährlich stattfindende Dies facultatis & Diözesantag statt. Thema war „500 Jahren Reformation - Herausforderung für Theologie und Kirchen“

Anlässlich 500 Jahre Reformation steht im Jahr 2017 das Verhältnis zwischen evangelischem und katholischem Christentum im Fokus der Weltöffentlichkeit

**Gemeinsam ökumenisch unterwegs:** Blütenpracht und Kulturgenuss am Bodensee und Rhein vom 25. – 27. Mai 2017

Besichtigung der wunderbaren Rokokokirche Birnau, anschließen das Schloss Salem und Überlingen. Am nächsten Tag Fahrt nach Konstanz und zur Insel Mainau. 3. Tag Schaffhausen mit den Rheinfällen



Im Rahmen des Gedenkens an **500 Jahre Reformation** und der damit einhergehenden Feierlichkeiten veranstaltete die Evangelische Kirche drei „Wanderungen“. Diese folgen dem Weg, den Martin Luther als einfacher Augustinermönch im Jahre 1511 auf seiner Rückreise von Rom wahrscheinlich durch Tirol machte.

**Die 1. Station** fand mit einem Treffen verschiedener Konfessionen am Brenner statt zu dem viele – vorallem evangelische Besucher und Besucherinnen kamen.

## „Pfingsten öffnet Türen und überwindet Ängste“

**Die Jährliche Pfingstvigil wurde 2017 in der Christuskirche gefeiert**  
Christen der verschiedenen Konfessionen bilden eine Einheit und wollen miteinander auf Gottes Wort hören, gemeinsam beten, Musik erleben und anschließend bei der Agape miteinander das Leben genießen. Mitfeiernde waren Angehörige der römisch-katholischen, evangelischen, baptistischen, orthodoxen und altkatholischen Kirche.

Eine große Gruppe Interessierter machte sich am 24. Juni **„Auf den Spuren der Reformation in Innsbruck“ (2. Station der 3 ökumenischen Wanderungen)** Treffpunkt bei der Annasäule zur Führung mit Frau Dr. Karola Czernohaus; 13 Uhr fand der Abschluss in der Christuskirche mit Lutherliedern und Texten statt.

## Jährlich findet im Juni auch **das Friedensgebet von Religionsgemeinschaften**

bei der Friedensglocke in Telfs **„HerzKlang für Barmherzigkeit“** statt. Vertreter und Vertreterinnen aus den Religionsgemeinschaften, die in unserem Land beheimatet sind, sind eingeladen zum Treffen und Gebet an einem besonderen Ort in Tirol, der für Frieden und Einheit steht: der Friedensglocke in Mösern.



Eine große Gruppe Interessierte machte sich am 16. Juli auf eine Fahrt mit dem Evangelischen Bildungswerk in Tirol zur Ausstellung



## **Luther und Tirol**

im Rahmen 500 Jahre Reformation fand auf Schloss Tyrol bei Meran die Landesausstellung **„Religion zwischen Reform, Ausgrenzung und Akzeptanz“**

Interessant war die Besichtigung des evangelischen Friedhofes in Meran



## **Die große Reise der Ökumenischen Initiative Tirol ging 2017 nach Sizilien**

25 Reiselustige genossen nicht nur sizilianische Weine und Essen sondern waren von den zahlreichen bedeutenden Zeugnisse arabo-normannischer Baukunst begeistert. Der Ätna, Taormina und Syrakus, aber auch die bei Piazza Armerina gelegene römische Villa del Casale mit ihren einmaligen Mosaikfußböden waren im Programm. An der Südküste sahen wir Selinunt, eine der schönsten Ruinenstätten Siziliens, und Agrigent mit dem berühmten Tempeltal.

Besonders beeindruckt hat uns Palermo.

## „Das Vermächtnis“

**Die dritte Etappe des Lutherwegs** führte uns am 23. September von Scharnitz nach Mittenwald. Gestaltet wird der Nachmittag von Wolfgang Scheel und Bernd Hof, mit Texten zu den Themen Bildung und Menschenbild, Konfessionalisierung, Reformation und Gegenreformation, Staat und Kirche.

Am 22. November 2017 fand im Haus der Begegnung ein **ökumenischer Bibelabend** mit dem Thema **„Gewalt in der Bibel“** statt: Die vielen Gewaltszenen in der Bibel schrecken viele Menschen ab, die Bibel zu lesen. Wird hier Gewalt etwa verherrlicht? Als hilfreiche



Herausforderung mag gelten: Die Bibel beschreibt den Menschen ganz realistisch, so wie er war und wie er ist.  
Nach 2016 war es der 2. Bibelabend mit den Referenten Pfr. Dr. Robert Jonischkeit, Pfarrer von Kufstein und Wörgl und Pfr. Dr. Franz Troyer, Pfarrer des Seelsorgeraums Innsbruck-Allerheiligen-Kranebitten und Leiter der Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

### **Theater, das unter die Haut geht:**

#### **Etty – Erotik, Spiritualität und intellektuelle Leidenschaft**

Lienz/Wattens/Innsbruck. Ein Theaterprojekt, das unter die Haut geht, wird vom 22. bis 24. November 2017 erstmals in Tirol über die Bühne gehen. Die szenische Lesung mit schauspielerischen und musikalischen Elementen trägt den Titel „Etty – Erotik, Spiritualität und intellektuelle Leidenschaft“.  
En überaus spannender Abend, den die ÖIT stark bewarb.



**Die Adventfahrt 2017** ging am 2. Dezember zum **Krippenmuseum ins Ahrntal** und zum Christkindlmarkt nach Bruneck. Den wunderschönen Tag beendeten wir in Sterzing

### **Advent - Ankommen - Innehalten- Innenschau**

Die Interreligiöse Begegnung im Advent findet nun schon viele Jahre hindurch statt.

Durch Betrachtung, Stille und mit Texten und Musik aus dem Islam und aus dem Christentum zur inneren Ruhe kommen, in diesem Jahr mit Samir Redzepovic´, Bosnisch-Muslimische Gemeinde in Tirol

Von nichts kommt nichts! Ohne Sitzungen geht es nicht. So traf sich das **Vorstandsteam** der Ökumenischen Initiative Tirol **zu 3 Sitzungen** um wichtige Veranstaltungen zu planen, Impulse zu übernehmen und vieles mehr.

Die Ökumenische Initiative Tirol beteiligt sich oft mit Werbung zu ökumenischen Veranstaltungen. Was auch weiterhin geschehen soll und wird. Wir bitten in diesem Fall um rechtzeitige Mitteilung.

Selbstverständlich nehmen wir gerne Vorschläge für eine interessante Begegnung oder Veranstaltung entgegen.

Die ÖIT versendet regelmäßig Newsletter mit den wichtigsten Informationen zu ökumenischen Veranstaltungen und wichtigen News. Sehr beliebt sind die Impulse, die zu Beginn jeden Monats von unseren Vorstandsmitgliedern verfasst werden.

Unsere **homepage** versucht so aktuell wie möglich zu sein. Sollte aber eine wichtige Mitteilung übersehen worden sein, so bitte ich das mittels e-mail (initiative@oekumene-tirol.at) mitzuteilen. Gerne geben wir auch ökumenische Hinweise, Statements, die wir erhalten, in unsere News wieder. Wir freuen uns auch über jede Rückmeldung, besonders über positive, aber auch über kritische Bemerkungen, um unser Angebot zu verbessern. Im Übrigen ist die **Ökumenische Initiative Tirol auch auf facebook** vertreten.

## Viel, viel Danke!

### **Die Ökumenische Initiative Tirol könnte kaum ohne Zusammenarbeit mit anderen Institutionen gute Arbeit leisten.**

Die meisten Veranstaltungen der ÖIT werden mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vom Haus der Begegnung durchgeführt.

An dieser Stelle ein nachträgliches Dankeschön an Dr.in Elisabeth Anker, Mag.a Elisabeth Reiter, Dipl. Theol.in Alexandra Bauer. Sie sind nicht mehr im HdB tätig.

Unser besondere Dank gilt dem nunmehrigen Leiter des HdBs Manfred Meyer MSc. Es ist für uns sehr wichtig, dass wir hier in diesem Haus eine Beheimatung gefunden haben. Ohne diese Mithilfe könnten die meisten Veranstaltungen nicht durchgeführt werden.

Ein herzliches Danke an Mag.a Daniela Soier (Schöpfungsverantwortung), Mag.a Magdalena Modler- El Abdaoui (Interreligiöser- und Interkultureller Dialog), Dipl.Theol. Bernd Zeidler (Kirche, Arbeit und Wirtschaft).

Dankbar sind wir für die finanzielle Unterstützung von Vorträgen und Fahrten durch das Evangelische Bildungswerk in Tirol.

Wichtig ist ebenso das Zusammenwirken mit dem Ökumenischen Arbeitskreis, Pax Christi und der Basisgemeinde Micha.

Besonderen Dank auch an Gabriel Kerber, der immer für eine funktionierende homepage sorgt.

Dr. Karola Czernohaus möchte ich an dieser Stelle herzlich für ihre Führungen bei vielen Fahrten danken.

Im Namen des Vorstandes der Ökumenischen Initiative Tirol danke ich allen Referentinnen und Referenten für Ihre Bereitschaft, uns ökumenische/interreligiöse Visionen und Gedanken näher zu bringen.

Mein herzlicher Dank geht vor allem auch an mein Vorstandsteam, welches mich so großartig unterstützt. Ohne diese Mitarbeit gäbe es keine Ökumenische Initiative Tirol.

**Ihnen allen danke ich für Ihre ökumenische Verbundenheit und freue mich, Sie bei unseren Veranstaltungen und/oder Reisen begrüßen zu dürfen.**

## Zum Schluss noch eine große Bitte:

Wir haben uns bemüht, Ihnen ein abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Die Organisation aller unserer Veranstaltungen erfolgt ehrenamtlich und wir arbeiten so sparsam wie möglich. Trotzdem lassen sich manche Ausgaben nicht vermeiden und deshalb **sind wir auf Ihren Mitgliedsbeitrag angewiesen.**

Sollten Sie noch kein Mitglied sein, würden wir uns freuen, Sie bei uns als Mitglied begrüßen zu können. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 15,- (fördernde Mitglieder ab € 30,-). Ein Eintrittsformular finden Sie unter [www.oekumene-tirol.at/kommunikation/](http://www.oekumene-tirol.at/kommunikation/).

Daher bitten wir Sie diesen Betrag auf das Konto IBAN AT94 4239 0000 1000 6699, BIC VBOEATWWINN zu überweisen, damit wir auch weiterhin unsere Aufgabe gut und in gewohnter Qualität erledigen können. Natürlich freuen wir uns über jede Spende!

Ihre

Gerlinde Busse  
Obfrau